ÄA V 02 Gute Bildung braucht verlässliche Finanzierung! Bildungspolitische Prioritäten für den Doppelhaushalt 2018 und 2019

Antragsteller*in:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	08.03.2017
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu V 02

Von Zeile 3 bis 21:
leistungs- und zukunftsfähiger zu machen. Wir stellen uns den großen bildungspolitischen Herausforderungen von ~~Inklusion und Zuwanderung, Digitalisierung, den Folgen~~demographischer Entwicklung, der ~~demografischen Entwicklung~~zunehmend schwerer werdenden Fachkräftegewinnung, von Inklusion, Zuwanderung und ~~suchen gemeinsam~~Digitalisierung. Gemeinsam mit allen Beteiligten suchen wir nach Wegen, wie wir die Rahmenbedingungen für gute Bildungsarbeit, für hohe Qualität, für längeres gemeinsames Lernen und vor allem für eine demokratische, weltoffene Bildung voranbringen können.

Der kommende Landeshaushalt für die Jahre 2018 und 2019, der in den kommenden Wochen und Monaten diskutiert wird, stellt eine entscheidende Weichenstellung ~~dafür dar~~für die mittelfristige Bildungspolitik des Freistaates dar. Damit verbunden ist auch eine Weichenstellung, wie wir uns als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Thüringen mit Blick auf die kommende Landtagswahl im Jahr 2019 politisch aufstellen werden und welche Ziele wir bildungspolitisch ab 2019 umsetzen wollen.

~~Wir haben in der Vergangenheit immer für einen klaren Vorrang von Investitionen in den Umwelt- und Naturschutz, in Bildung und in die Maßnahmen zur Stärkung sozialer Teilhabe für alle hier lebenden Menschen – unabhängig von Herkunft oder Status – gestritten.~~

Auch wenn die Verhandlungen zu den Eckwerten für den neuen Doppelhaushalt schon viele Verbesserungen und viele Grüne Inhalte auf den Weg gebracht haben, wollen wir mit diesem Antrag noch einmal Schwerpunkte setzen.

[Zeilenumbruch]
~~Diese Investitionen rechnen sich schließlich vielfach und machen Thüringen zu einem Bundesland, in dem Weltoffenheit, Partizipation, nachhaltige Entwicklung, Kreativität und soziale Gerechtigkeit einen hohen Stellenwert haben. Gerade angesichts knapper Kassen und in Zeiten von Haushaltskonsolidierung, braucht es eine klare grüne bildungspolitische Prioritätensetzung.~~

Bildungsinvestitionen rechnen sich vielfach und machen Thüringen zu einem Bundesland, in dem Bildungschancen, Gleichberechtigung, Weltoffenheit, Partizipation, nachhaltige Entwicklung, Kreativität und soziale Gerechtigkeit einen noch höheren Stellenwert haben können.

Jeder wirtschaftliche Aufschwung geht einmal zu Ende. Deswegen müssen wir nun die richtigen Weichen stellen. Das bedeutet bildungspolitische Prioritäten zu setzen, damit wir langfristig eine verlässliche und herausragende Bildungslandschaft, von der Krippe bis zum Hochschulabschluss, vorweisen können. Langfristige Bildungspolitik orientiert sich für uns nicht an dem Zuschnitt eines Ministeriums und nicht an einem Doppelhaushalt.

Der Landesparteirat beauftragt den Landesvorstand, ein umfassendes grünes Bildungskonzept unter breiter Einbeziehung von Parteiaktiven und externen Fachleuten zu erarbeiten und der Partei zur Diskussion vorzulegen.

Von Zeile 29 bis 30 löschen:
Unser Ziel sind mittel- und langfristig deutliche bessere Personalschlüssel im Kitagesetz. Kurzfristig sollen Kindergärten mit Kindern, die einen erhöhten

Von Zeile 35 bis 39:
Zudem ~~streben~~unterstützen wir ~~an,~~die Bemühungen der Landesregierung den Personalschlüssel für die Leitung einer Kita deutlich anzuheben, um insbesondere der Situation von Kitas mit mehr als 100 Kindern besser Rechnung zu tragen. Um die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern auszubauen, sollen weitere Kitas zu Eltern-Kind-Zentren ausgebaut werden ~~und wir werden dafür die notwendigen Ressourcen bereitstellen~~.

Besonders wichtig ist hier die Brücke zu den schon etablierten Regeldiensten im Bereich der Beratungsstellen.

Von Zeile 46 bis 51:
Personalentwicklungskonzeptes für den Schulbereich, mindestens für die kommenden zehn Jahre. ~~An Personalabbau im Schulbereich ist derzeit nicht zu denken~~Wir Grüne wollen eine zukunftsfeste Personalpolitik für Thüringen.

~~Klar ist schon jetzt, dass Thüringen mehr unbefristete Neueinstellungen von Lehrkräften benötigt, als zu Beginn der Legislaturperiode im Koalitionsvertrag verabredet wurde.~~ Große Aufmerksamkeit legen wir auf die Absicherung des Unterrichts in Mangelfächern. Der Aufbau einer Vertretungsreserve im

Nach Zeile 59 einfügen:
Um diese Ziele zu erreichen braucht es für Thüringen einen umfassenden bildungspolitischen Plan.

Dafür ist eine nachhaltige Stärkung von kommunalen Strukturen und dem Modell der Bildungslandschaft unbedingt von Nöten. Hier gilt es, fachlich gute und gewachsene Strukturen zu unterstützen und die Freien Schulen als verbindlichen Teil der Schulnetzplanung anzuerkennen.

Thüringen muss sich stärker um die Jugendlichen bemühen, die die Schule auch heute noch ohne Abschluss verlassen. Jede und jeder einzelne Schulabbrecher ist eine und einer zuviel. In diesem Bereich erwarten wir deutlichere Anstrengungen von der Landesregierung

Von Zeile 66 bis 76:
Zweitsprache ist selbstverständlich aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse der Kinder und Jugendlichen mit nichtdeutscher Herkunftssprache ungemein hoch. Für die Lehrkräfte und den Unterrichtsablauf stellen diese Schüler*innen jedoch auch eine große Herausforderung dar. Deshalb war es richtig, dass r2g mit dem Doppelhaushalt 2016 und 2017 150 zusätzliche, jedoch leider nur befristete Stellen für DaZ geschaffen hat.

~~Allerdings dürfen wir es als Grüne nicht zulassen, dass diese hochmotivierten, eingearbeiteten und dringend benötigen DaZ-Lehrkräfte in den kommenden Wochen und Monaten die Schulen wieder verlassen müssen. Wir fordern daher eine Weiterbeschäftigung der 150 DaZ-Lehrkräfte und die bedarfsgerechte Neueinstellung von weiteren DaZ-Lehrkräften kombiniert mit einem Seiteneinstiegsprogramm und Nachqualifizierungsprogramm auch für den Bereich der Erzieher*innen.~~

Wir fordern eine Weiterbeschäftigung der 150 DaZ-Lehrkräfte und die bedarfsgerechte Neueinstellung von weiteren DaZ-Lehrkräften kombiniert mit einem Seiteneinstiegs- und Nachqualifizierungsprogramm auch für den Bereich der Erzieher*innen. Diese wichtige Kompetenz wollen wir nachhaltig im Thüringer Schulsystem etablieren.

Von Zeile 83 bis 90 löschen:
~~Entscheidend ist außerdem, dass wir neben einem umfassenden Maßnahmenkonzept zur Verbesserung der schulischen Förderung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern in Thüringen zügig niedrigschwellige Zugänge zu schulischer und außerschulischer Bildung für nicht mehr schulpflichtige geflüchtete Menschen sicherstellen. Daher unterstützen wir das Vorhaben, bis zu dem Zeitpunkt, an dem eine Integration in die Regelstrukturen von Schule möglich ist, schulanaloge Angebote für Geflüchtete zum anschließenden Übergang in schulische Angebote und in den Arbeitsmarkt sicherzustellen.~~

Von Zeile 93 bis 95:
die Aufnahmegesellschaft einzubeziehen. Integration kann nur gelingen, wenn alle lernen. ~~Das~~Wir begrüßen es, dass das Landesprogramm Start-Deutsch ~~werden wir~~ auf ganz Thüringen ~~ausweiten~~ausgeweitet werden soll.

Der Landesvorstand wird beauftragt, die inhaltliche Umsetzung des Integrationsantrags vom Landesparteirat in Mühlhausen im Frühjahr 2016 im Bildungsbereich zu überprüfen.

Von Zeile 97 bis 112:
Schulische Bildung soll die Schüler*innen für die Zukunft handlungsfähig machen. Die Digitalisierung wird u.a. mit virtuellen Hausaufgabenheften, digitalen Lehrbüchern~~,~~ und virtuellen Klassenräumen auch das Schulleben neu gestalten. Für den Kompetenzaufbau ~~wollen wir~~muss der Freistaat die finanziellen Ressourcen bereitstellen. Zehn Prozent der Thüringer Schulen verfügen immer noch über keinen Internetanschluss. Deswegen setzen wir uns für eine Verbesserung der Ausstattung von Schule und deren Infrastruktur ein. Außerdem ~~werden wir als Freistaat~~sollen die Schulen und Kommunen bei den Investitionen im Rahmen des Digitalpakts des Bundes ~~unterstützen~~unterstützt werden.

Für digitales Lernen bilden die kommunalen Medienzentren einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt für Lehrkräfte und für Schüler*innen. Diese ~~sollen von uns~~müssen daher besser finanziell ausgestattet werden, damit sie als methodischer Handwerkskoffer und als digitale Zukunftswerkstatt wirken können. Um sowohl die Bedien-, als auch die Technik- und Reflexionskompetenzen ~~unserer~~der Lehrkräfte und der Schüler*innen zu stärken, wollen wir, dass die Medienbildung in der Lehrerbildung und Aus- und Weiterbildung ~~stärken~~gestärkt und umfangreicher in die Lehrpläne ~~integrieren~~integriert wird.

Nach Zeile 120 einfügen:
Neben der erhöhten Ausgestaltung der Kinder- und Jugendhilfe und des Programms zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit machen wir Grüne uns für verbindliche Mitbestimmungsprozesse in allen Gremien stark, die Kinder und Jugendliche betreffen. Hierzu braucht Thüringen eine Landesstrategie "Mitbestimmung" und Angebote zur Demokratiebildung.

Von Zeile 123 bis 126:
beschlossen. Dort haben wir zur Sicherung der Bildungsarbeit eine höhere Grundförderung ~~ab dem Jahr 2018 für die Erwachsenenbildungseinrichtungen beschlossen. Die dafür notwendigen Mittel werden wir selbstverständlich bereitstellen.~~für die Erwachsenenbildungseinrichtungen beschlossen. Erwachsenenbildung ist für uns eine Säule des Konzeptes zum lebenslangen Lernen, für das wir Grüne stehen und das auch finanziert werden muss.

Begründung

erfolgt mündlich.